

ÜBUNGSSKRIPTUM zur LINEAREN ALGEBRA für TPH

Gabriela Schranz-Kirlinger

Peter Szmolyan

$$A = \begin{pmatrix} a_{11} & a_{12} & \dots & a_{1n} \\ a_{21} & a_{22} & \dots & a_{2n} \\ \vdots & \vdots & & \vdots \\ a_{m1} & a_{m2} & \dots & a_{mn} \end{pmatrix}$$

Wien, 2005

Inhaltsverzeichnis

AUFGABEN

1	Vektorräume	2
2	Matrizen und lineare Gleichungssysteme	7
3	Lineare Abbildungen	14
4	Determinanten	21
5	Euklidische Vektorräume	25
6	Lineare Abbildungen und inneres Produkt	32
7	Das Eigenwertproblem	35
8	Lineare Differentialgleichungen	39

LÖSUNGEN

1	Vektorräume	43
2	Matrizen und lineare Gleichungssysteme	56
3	Lineare Abbildungen	77
4	Determinanten	93
5	Euklidische Vektorräume	100

6	Lineare Abbildungen und inneres Produkt	116
7	Das Eigenwertproblem	122
8	Lineare Differentialgleichungen	135

AUFGABEN

Kapitel 1

Vektorräume

1.1

a) Skizzieren Sie die folgenden Vektoren im \mathbb{R}^2 :

$$\mathbf{a} = \begin{pmatrix} 2 \\ 1 \end{pmatrix}, \quad \mathbf{b} = \begin{pmatrix} -1 \\ 1 \end{pmatrix}, \quad 3\mathbf{a}, \quad -\frac{1}{2}\mathbf{b}, \quad \mathbf{a} + \mathbf{b}, \quad \mathbf{a} - \mathbf{b}.$$

b) Skizzieren Sie die folgenden Vektoren im \mathbb{R}^3 :

$$\mathbf{a} = \begin{pmatrix} 2 \\ 1 \\ -3 \end{pmatrix}, \quad \mathbf{b} = \begin{pmatrix} 1 \\ 1 \\ 1 \end{pmatrix}, \quad -\mathbf{a}, \quad 3\mathbf{b}, \quad \mathbf{a} + 3\mathbf{b}.$$

1.2 Es sei $V = \{(a, b) : a, b \in \mathbb{R}\}$. Auf V werden die folgenden Operationen der Addition in V und der Multiplikation mit einem Skalar $s \in \mathbb{R}$ definiert:

a) $(a, b) + (c, d) = (a + c, b + d), \quad s(a, b) = (sa, sb),$

b) $(a, b) + (c, d) = (a + c, b + d), \quad s(a, b) = (s^2a, s^2b).$

Untersuchen Sie, ob V mit diesen Operationen ein Vektorraum über \mathbb{R} ist.

1.3 Beweisen Sie, dass die Menge $P_n := \{p(x) : p(x) = \sum_{i=0}^n a_i x^i, a_i \in \mathbb{R}, i = 0, 1, \dots, n\}$ für festes $n \in \mathbb{N}$ mit den folgenden Verknüpfungen ein Vektorraum ist:

$$(p + q)(x) = p(x) + q(x) = \sum_{i=0}^n a_i x^i + \sum_{i=0}^n b_i x^i = \sum_{i=0}^n (a_i + b_i) x^i,$$

$$(sp)(x) = sp(x) = s \sum_{i=0}^n a_i x^i = \sum_{i=0}^n s a_i x^i.$$

P_n ist der Vektorraum der Polynome über \mathbb{R} von Grad $\leq n$.

1.4 Es sei $V = \mathbb{R}^3$. Zeigen Sie, dass W ein Unterraum von V ist, und interpretieren Sie W geometrisch.

- a) $W = \{(x_1, x_2, 0)^T : x_1, x_2 \in \mathbb{R}\}$,
- b) $W = \{(x_1, x_2, x_3)^T : x_1, x_2, x_3 \in \mathbb{R} \text{ und } x_1 + x_2 + x_3 = 0\}$,
- c) $W = \{(x_1, x_2, x_3)^T : \mathbf{x} \in \mathbb{R}^3 \text{ und } \mathbf{x} = s\mathbf{a} + t\mathbf{b}, s, t \in \mathbb{R}\}$ mit

$$\mathbf{a} = \begin{pmatrix} 1 \\ 2 \\ 3 \end{pmatrix} \quad \mathbf{b} = \begin{pmatrix} 1 \\ 1 \\ 1 \end{pmatrix}.$$

1.5 Es sei $V = \mathbb{R}^3$. Untersuchen Sie, ob W ein Unterraum von V ist.

- a) $W = \{(x_1, x_2, x_3)^T : x_1, x_2, x_3 \in \mathbb{R} \text{ und } x_1 \geq 0\}$,
 - b) $W = \{(x_1, x_2, x_3)^T : x_1, x_2, x_3 \in \mathbb{Q}\}$.
-

1.6 Welche der folgenden Mengen sind Unterräume des Vektorraumes P_n der Polynome vom Grad $\leq n$ über \mathbb{R} ?

- a) $\{p \in P_n : \text{Grad } p(x) \geq 2 \text{ oder } p(x) = 0 \forall x \in \mathbb{R}\}$
 - b) $\{p \in P_n : p(0) = 0\}$
 - c) $\{p \in P_n : p(x) = \sum_{i=0}^n a_i x^i \text{ mit } a_j = 0 \text{ falls } j \text{ ungerade}\}$
-

1.7 V sei Vektorraum über K , U sei Unterraum von V . Für $\mathbf{x} \in V$ sind die *Nebenklassen* $\mathbf{x} + U := \{\mathbf{x} + \mathbf{u} : \mathbf{u} \in U\}$ und $V/U := \{\mathbf{x} + U : \mathbf{x} \in V\}$. Jedes $\mathbf{r} \in \mathbf{x} + U$ ist ein *Repräsentant* von $\mathbf{x} + U$, da dann natürlich gilt $\mathbf{r} + U = \mathbf{x} + U$. Für V/U werden Verknüpfungen definiert durch:

$$(\mathbf{x} + U) + (\mathbf{y} + U) := (\mathbf{x} + \mathbf{y}) + U, \quad \alpha(\mathbf{x} + U) := \alpha\mathbf{x} + U, \quad \alpha \in K.$$

Zeigen Sie, dass V/U wieder ein Vektorraum über K ist. V/U heißt *Quotientenraum* von V nach U .

Achtung: Man muss auch zeigen, dass die Verknüpfungen in V/U *wohldefiniert* sind, d.h. es ist zu zeigen, dass die Operationen in V/U nicht von den gewählten Repräsentanten abhängen.

1.8 Es sei $U = \{(x_1, x_2, x_3)^T : x_1, x_2, x_3 \in \mathbb{R} \text{ und } 2x_1 + 3x_2 + 4x_3 = 0\}$ ein Unterraum in \mathbb{R}^3 . Beschreiben Sie die Mengen $\mathbf{v} + U$ für $\mathbf{v} \in V$ und geben Sie deren geometrische Bedeutung an.

1.9 Sei V ein Vektorraum und $\{\mathbf{v}_1, \dots, \mathbf{v}_k\} \subset V$. Zeigen Sie, dass die lineare Hülle $\mathcal{L}(\mathbf{v}_1, \dots, \mathbf{v}_k)$ ein Unterraum von V ist.

1.10 Sei V ein Vektorraum. Für $\mathbf{a}, \mathbf{b}, \mathbf{c} \in V$ gelte: $\mathbf{a} + \mathbf{b} + \mathbf{c} = \mathbf{0}$. Zeigen Sie, dass gilt:

$$\mathcal{L}(\mathbf{a}, \mathbf{b}) = \mathcal{L}(\mathbf{b}, \mathbf{c}) = \mathcal{L}(\mathbf{c}, \mathbf{a})$$

1.11 Zeigen Sie, dass der \mathbb{R}^3 als direkte Summe der Unterräume U, V darstellbar ist.

$$U = \mathcal{L}\left(\begin{pmatrix} 1 \\ 2 \\ 0 \end{pmatrix}, \begin{pmatrix} -1 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix}\right), \quad V = \mathcal{L}\left(\begin{pmatrix} 0 \\ 0 \\ 1 \end{pmatrix}\right)$$

1.12 Sind die Vektoren

a) $\mathbf{v}_1 = (1, 0)^T, \mathbf{v}_2 = (0, 1)^T, \mathbf{v}_3 = (1, 2)^T,$

b) $\mathbf{v}_1 = (1, 0, 0)^T, \mathbf{v}_2 = (1, 2, 0)^T, \mathbf{v}_3 = (1, 2, 3)^T,$

c) $\mathbf{v}_1 = (1, 2, 3)^T, \mathbf{v}_2 = (1, 2, 1)^T, \mathbf{v}_3 = (0, 0, 2)^T,$

linear abhängig in \mathbb{R}^2 bzw. \mathbb{R}^3 ?

1.13 Es sei P_5 der Vektorraum der Polynome über \mathbb{R} mit Grad ≤ 5 . Es seien

$$p(x) = x + x^2 - x^3 + 2x^5 \quad \text{und} \quad q(x) = 2 + x + x^3 + x^4.$$

Zeigen Sie, dass p und q linear unabhängig sind.

1.14 Sind die Polynome

a) $x, x^2 - 2, x^3 + x, x^3 + 2x^2 + 1$ bzw.

b) $1, x, x^2 - 2, x^3 + x, x^3 + 2x^2 + 1$

linear abhängig im Vektorraum der Polynome P_3 ?

1.15 Schreiben Sie den Vektor $\mathbf{v} \in V$ als Linearkombination der Vektoren $\mathbf{b}_1, \mathbf{b}_2, \mathbf{b}_3 \in V$. Ist $B = \{\mathbf{b}_1, \mathbf{b}_2, \mathbf{b}_3\}$ eine Basis von V ?

a) $V = \mathbb{R}^3$

$$\mathbf{v} = \begin{pmatrix} 1 \\ -2 \\ 5 \end{pmatrix}, \quad \mathbf{b}_1 = \begin{pmatrix} 1 \\ 1 \\ 1 \end{pmatrix}, \quad \mathbf{b}_2 = \begin{pmatrix} 1 \\ 2 \\ 3 \end{pmatrix}, \quad \mathbf{b}_3 = \begin{pmatrix} 2 \\ -1 \\ 1 \end{pmatrix}.$$

b) $V = P_2$ der Raum der Polynome mit Grad kleiner gleich 2.

$$\mathbf{v} = t^2 + 4t - 3, \quad \mathbf{b}_1 = t^2 - 2t + 5, \quad \mathbf{b}_2 = 2t^2 - 3t, \quad \mathbf{b}_3 = t + 3.$$

1.16 Zeigen Sie: Jeder Körper $(K, +, \cdot)$ kann als Vektorraum über sich selbst aufgefasst werden. Was ist seine Dimension?

1.17 Es sei $V = \mathbb{R}^3$. Untersuchen Sie, ob die Menge W ein Unterraum von V ist. Wenn ja, bestimmen Sie die Dimension von W und eine Basis von W .

a) $W = \{\mathbf{x} \in \mathbb{R}^3 : 2x_1 + x_2 + x_3 = 0\}$,

b) $W = \{\mathbf{x} \in \mathbb{R}^3 : 2x_1 + x_2 + x_3 = 4\}$.

1.18 Überprüfen Sie, ob die Vektoren

$$\mathbf{b}_1 = \begin{pmatrix} 1 \\ 2 \\ 1 \end{pmatrix}, \quad \mathbf{b}_2 = \begin{pmatrix} 2 \\ 3 \\ 5 \end{pmatrix}, \quad \mathbf{b}_3 = \begin{pmatrix} 0 \\ -1 \\ 2 \end{pmatrix}$$

eine Basis des \mathbb{R}^3 bilden. Untersuchen Sie, auf wie viele Arten zwei dieser Vektoren gegen die Vektoren

$$\mathbf{a}_1 = \begin{pmatrix} 1 \\ 0 \\ 1 \end{pmatrix}, \quad \mathbf{a}_2 = \begin{pmatrix} 0 \\ 1 \\ 1 \end{pmatrix}$$

ausgetauscht werden können, so dass wieder eine Basis entsteht.

1.19 Es seien U und W die folgenden Unterräume von \mathbb{R}^4 :

$$U = \{\mathbf{x} \in \mathbb{R}^4 : x_2 + x_3 + x_4 = 0\}, \quad W = \{\mathbf{x} \in \mathbb{R}^4 : x_1 + x_2 = 0, x_3 - 2x_4 = 0\} .$$

Man bestimme die Dimension und eine Basis von: U , W , $U \cap W$, $U + W$.

Man überprüfe anhand dieses Beispiels den Satz:

$$\dim(U + W) = \dim U + \dim W - \dim(U \cap W) .$$

1.20 Sei $E_5 = \{\mathbf{e}_1, \dots, \mathbf{e}_5\}$ die kanonische Basis des \mathbb{R}^5 und

$$\mathbf{b}_1 = \mathbf{e}_3, \quad \mathbf{b}_2 = \mathbf{e}_1 + \mathbf{e}_2, \quad \mathbf{b}_3 = \mathbf{e}_1 + \mathbf{e}_5 .$$

- Geben Sie die Koordinaten von \mathbf{b}_i , $i = 1, 2, 3$ bezüglich der kanonischen Basis an.
 - Geben Sie alle Möglichkeiten an, $B = \{\mathbf{b}_1, \mathbf{b}_2, \mathbf{b}_3\}$ mit Vektoren der kanonischen Basis zu einer Basis des \mathbb{R}^5 zu ergänzen.
-

Kapitel 2

Matrizen und lineare Gleichungssysteme

2.1 Schreiben Sie folgende Matrizen elementweise an:

a) $A = (a_{ij})$ mit $a_{ij} = 2i - 4ij$ $i = 1, 2, 3; j = 1, 2;$

b) $B = (b_{lk})$ mit $b_{lk} = l^k$ $l = 1, \dots, m; k = 1, \dots, n.$

2.2 Sei

$$A = \begin{pmatrix} 1 & 2 & 3 \\ -1 & 0 & 2 \end{pmatrix} \quad \text{und} \quad B = \begin{pmatrix} -1 & 5 & -2 \\ 2 & 2 & -1 \end{pmatrix}.$$

Berechnen Sie $A + B$, $3B$, $-2B$, $A + 2B$, $B - A$, A^T , B^T .

2.3 Beweisen Sie durch direktes Nachrechnen, dass die $m \times n$ -Matrizen hinsichtlich der Matrizenaddition und der Multiplikation mit einem Skalar einen linearen Vektorraum $M_{m,n}(K)$ über K bilden.

2.4 Sei $V = M_{2,2}(\mathbb{R})$ der Vektorraum aller (2×2) -Matrizen, über \mathbb{R} . Man zeige zuerst, dass B eine Basis von $M_{2,2}(\mathbb{R})$ ist:

$$B = \left\{ \begin{pmatrix} 1 & 0 \\ 0 & 0 \end{pmatrix}, \begin{pmatrix} 0 & 2 \\ 0 & 0 \end{pmatrix}, \begin{pmatrix} 0 & 1 \\ 0 & 1 \end{pmatrix}, \begin{pmatrix} 0 & 0 \\ 1 & 0 \end{pmatrix} \right\}$$

a) Was ist der Koordinatenvektor $[A]_B$ von $A = \begin{pmatrix} 2 & -1 \\ 3 & 5 \end{pmatrix}$?

b) Was ist die Dimension von $M_{2,2}(\mathbb{R})$? Allgemein: $\dim M_{m,n}(K)$?